

1 **Material zum Interpretieren „Was passiert eigentlich bei Facebook?“, 14.11.2011**

2

3 **Stimulus: „Was irritiert euch an/auf/mit Facebook“?**

4

5

6

7 Fall 1 „Befreunden“

8 „Ich finde das "befreunden" komisch bzw. habe meine Probleme damit, dass dieses
9 scheinbar zum persönlichen befreunden anders verläuft. Ich finde es befremdlich,
10 dass manche Menschen einem Freundschaftsanfragen schicken, dabei hat man
11 diese gerade erst kennengelernt und manchmal nicht einmal ein direktes Gespräch
12 gehabt. Im "realen" Leben bezeichne ich auch nicht jeden gleich als einen Freund
13 oder stelle ihm die Frage "Na, möchtest du mein Freund sein" (jetzt mal rein
14 platonisch betrachtet:). Andererseits geht so ein klick schon schnell und man selbst
15 nimmt viele dieser Anfragen dann doch an bzw. ich versuche da schon noch
16 Unterscheidungen zu machen. Vor allem, da das Prinzip bei solchen Netzwerken
17 wie fb ja das "Netzwerken" im Vordergrund steht und vielleicht doch nicht die
18 persönliche Bindung zu einem Menschen. Manche nutzen es ja auch mehr als
19 Distributionsmittel und Informationsorgan, dann macht das viele "befreunden" ja
20 Sinn. Vor allem die neue Funktion mit dem abonnieren hat den Charakter ja noch
21 gefördert. Ich war selbst verwirrt. Jetzt kann man Menschen bzw. deren Output
22 abonnieren ohne das man mit ihnen befreundet ist (wenn diese es zulassen). So
23 und jetzt habe ich mich aus dem Konzept geschrieben. Vermutlich lässt sich das
24 ganze so zusammenfassen - ich weiß wohl nicht für was ich/man fb nun nutzt:D,
25 vielleicht sehe ich das ja auch zu dramatisch mit diesem an- und befreunden von
26 "Unbekannten" oder bin irritiert von den vielen verschiedenen
27 "Freundschaftsmöglichkeiten" auf fb“

28

29

30

31

32

33 Fall 2 „Gruppennachricht“

34 „unangenehm war als ich für FRAUENNAME ne gruppenmail an meine belgischen
35 kollegen geschrieben habe um ihr den sozialen einstieg zu erleichtern, und diese
36 leute ihr nicht direkt geschrieben haben sondern zurück an die gruppe, sodass die
37 ersten leute ausgetreten sind und ich darauf hinweisen musste direkte mails zu
38 schreiben. das finde ich unangenehm auch für mich selbst. natürlich ist es auch
39 unangenehm wenn bestimmte geteilte inhalte nicht wie erwartet geliked oder
40 kommentiert werden, man passt sich halt mit dem an was man wann wie schreibt.
41 unangenehm sind natürlich auch leute die einem irgendnen scheiß auf die pinnwand
42 posten, die man dann auch auch nicht bannen will, weil sies nich checken würden,
43 und auch nich die freundschaft entfernen will, weil sies auch nicht checken würden.
44 aber das sind alles dinge an die man sich anpasst. unwohlsein würde ich dann
45 sagen ist nur eine frage geringer dauer.“

46

47

48 Fall 3 „Ertappen“

49 „...dann gabs probleme, weil manche "freunde" nicht immer mitbekommen sollen,
50 was ich mache, wenn ich bei denen iwas abgesagt habe, zum beispiel
51 volleyballtraining: ich komm nicht, müsste aber...warum?, ääähh.muss lernen,
52 ...ahaaa, gut, dann viel erfolg,ääähm, danke, heheh, räusper, denn eigentlich
53 geh ich trinken! . verstehst?! jetzt kann ich die beiträge zwar auf personen
54 modifizieren, weiß aber noch nicht wies geht und hab auch keine lust das zu lernen.
55 zumal man dann ja bei jedem mist aufpassen muss, der gepostet wird an deiner
56 wand. dafür hab ich aber keine zeit das stänig zu überprüfen.“

57

58

59 Fall 4 „Deine Mutter“

60 „Hab eine unwohl Situation bei Facebook gehabt. Mich wollte ein junges türkisches
61 Mädchen adden mit der Nachricht, dass ich eine ganz tolle Mutter habe. Das hat
62 mich extrem verwirrt. Hab meine Mum gefragt, wer das ist. Antwort: Ein Mädchen,
63 dass sie bei ihrem online Türkisch Kurs "kennengelernt" hat. Ich habe anschließend
64 gesperrt, dass jemand sehen kann, wer meine Verwandten sind...“

65

66

67 Fall 5 „Kein Problem“

68 „Möglicherweise bin ich recht naiv was kommunikation über soziale Netzwerke und
69 die damit einhergehende Datenverbreitung angeht,aber entgegen vielerlei
70 Äußerungen die man oft so hört,habe ich mich weder durch facebook,noch (früher)
71 myspace,jemals irritiert,eingeschränkt oder in irgendeiner Weise hintergangen oder
72 verraten gefühlt.Man lässt sich auf ein Game ein,auch wenn das auf den ersten
73 blick erstmal recht individuell steuerbar erscheint.
74 Ich nehme FB überhaupt nicht persönlich.
75 Ein Account zu haben ist nicht Spiegel oder Schaufenster meiner/irgendeiner (?)
76 sozialen Kompetenz oder Integrität.“

77

78

79 Fall 6 „Fotos“

80 „Ich habe damals nicht gedacht, dass diese Plattform dermassen bekannt wird und
81 dass meine Freunde und Bekannten unsere gemeinsame Fotos dort runterladen
82 werden. Es stört mich ein wenig, dass sich so viele Personen, die ich nicht
83 unbedient kenne, weil sie nur mit meinen Bekanten online "angefreundet" sind,
84 sich einfach so, per Mauskilck unsre gemeinsame Fotos aus dem Freizeitbereich, die
85 ich als Teil meiner Privatsphäre empfinde, anschuen können. Für mich gehörte
86 immer das Anschauen von Fotos zum Freunden- und Familieientreffen und es war
87 ein toller Gesprächsanlass. Heutzutage höre ich ganz oft, dass ich viele die Fotos
88 bei Facebook zu Hause am Rechner, also meistens alleine anschauen. Aus
89 technischen Gründen der Datenübertrageung, mag es vielleicht Vorteile haben, aber
90 für mich ist es keine persönliche Form einer sozialen Interaktion mehr. Ich kann
91 auch nicht entscheiden wen ich die Fotos zeigen möchte (und dadurch eine
92 Beziehung aufbauen) und wen nicht. Außerdem stört mich, dass ich vom Facebook
93 ständig immer E-Mails erhalte, dass ich dort lange nicht reingeschaut habe und
94 dass dort die Menschen etwas neues reingeschriebnen haben. Ich lösche dann
95 solche Nachrichten sofort.“

96

97

98

99 Fall 7 „technische Neuerungen“

100 „ich fand und finde es immer sehr verwirrend und unangenehm wenn ich irgendwas
101 am nachrichtenverkehr nicht verstehe (besonders wenn es mal wieder ein update
102 gab). also wenn ich die technische umsetzung nicht durchblicke. ich verbinde damit
103 solche fragen wie: warum kommt die nachricht jetzt nicht an oder was muss ich jetzt
104 einstellen damit dies und das genau so ist wie ich es möchte.“

105

106

107 Fall 8 „Chat“

108 „wiederholt passiert: ich will nur "mal eben kurz" auf facebook nachsehen was es
109 neues gibt, werde aber dann aber von einem bekannten per facebook-chat
110 kontaktiert und soll da tiefschürfende lebenskrisenhilfe erteilen. war mir zu intim, zu
111 keine-zeit, aber die anchatterei zu ignorieren ist auch unangenehm (bzw so zu tun,
112 als hätte man es nicht gesehen) (kann man den chat eigentlich standardmäßig
113 deaktivieren?)“

114

115

116

117 Fall 9 „falsches Publikum“

118 "eine frühere spanische mitbewohnerin nutzte facebook vor allem dazu, um sich
119 über deutschland zu beklagen (kalt, komisch, ungewohnte produkte) und ihr tiefes
120 heimweh nach spanien zu bekunden. mich und einige weitere ihrer leipziger
121 facebook-freunde hat das regelmäßig irritiert, so nach dem motto "na wir zwingen
122 dich nicht, hier zu sein..." (überwiegend erheiternd waren jedoch ihre ebenfalls auf
123 fb eingestellten karaoke-videos, auf denen sie christina aguilera etc nachsingt, mit
124 geschlossenen augen und gefühligem hin-und-her-wiegen)"